

WILEY

19. JAHRGANG
OKTOBER
2018

5

inspect

Angewandte Bildverarbeitung und optische Messtechnik

www.inspect-online.com

**BE
VISIONARY**
08.-09. November 2018 Messe Stuttgart
Aktionscode **VISION2018INSPECT**
einlösen unter vision-messe.de/aktionscode

Vision
Ausgabe

VISION



TELEDYNE DALSA
Everywhere you look™

Part of the Teledyne Imaging Group

TITELSTORY

Nahtlos integriert

Automatische Inspektionslösung für Automobilteile

Marktumfrage

Industrielle Kameras:
Markt und Trends
S. 16

Special Deep Learning

Die Rolle von
Deep Learning in der IBV
S. 25

Interview

Plug and Inspect –
Wie autonom können
Vision-Systeme sein? S. 50

Partner von



FAUTOMATICA



WILEY

News



EMVA Standards Manager tödlich verunglückt

Das EMVA Board of Directors und alle EMVA-Mitarbeiter sind schockiert über den plötzlichen und unerwarteten Tod von Arnaud Darmont, der am 12. September nach einem tragischen Unfall in den USA starb. „Mit dem Tod von Arnaud verliert die gesamte Imaging-Industrie eine intelligente und engagierte Person, die wesentlich zur Ausbildung und Weiterentwicklung der Branche beitrug“, sagte EMVA-Präsident Jochem Herrmann. Seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn war Arnaud Darmont ein aktives und geschätztes Mitglied der EMVA 1288 Standardisierungsgruppe. „Durch sein profundes Wissen über Bildsensoren und seine reiche Erfahrung hat er dazu beigetragen, den EMVA 1288-Standard zu dem heute weltweit verwendeten Standard zu formen“, sagte Prof. Dr. Bernd Jähne, Vorsitzender der EMVA 1288 Standard Group und EMVA-Vorstandsmitglied. So gelang es der EMVA im Dezember 2017, Darmont als Standards Manager zu gewinnen. In dieser Position leitete er die Entwicklung der EMVA-Standards, förderte aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden weltweit bei der Entwicklung und Verbreitung von Vision-Standards.

www.emva.org

Informatikerin in Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“ berufen

Der Bundestag hat Prof. Dr. Katharina Anna Zweig in die Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale“ berufen. Die Informatikerin setzt sich an der Technischen Universität Kaiserslautern mit ihrem Team im Algorithm Accountability Lab kritisch mit dem Umgang von Algorithmen auseinander. Sie hat die Aufgabe, Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, um Chancen der Künstlichen Intelligenz (KI) für die Gesellschaft nutzbar zu machen und Risiken zu begrenzen.

www.uni-kl.de



Omron eröffnet Kunden- und Technologiezentrum in Stuttgart

Im neuen Innovation Center von Omron in Stuttgart sind Kunden dazu eingeladen, Technologien praktisch auszuprobieren und gemeinsam an der Umsetzung von Verbesserungen zu arbeiten. Dafür steht ihnen ein Demonstrator mit vollständiger Automatisierungsumgebung inklusive mobiler Intralogistik zur Verfügung.

www.omron.com



Raylase schließt Generationswechsel ab

Dr. Philipp Schön (re.) übernimmt ab sofort auch die CEO Rolle der chinesischen Tochter Raylase Laser Technology in Shenzhen, China. Damit ist auch die letzte formale Übergabe der Verantwortung eines Tochterunternehmens vom ursprünglichen Gründer und CEO Peter von Jan an Dr. Philipp Schön erfolgreich abgeschlossen. Dr. Philipp Schön verantwortet als CEO der Raylase-Gruppe den Hauptsitz Raylase GmbH bei München sowie die beiden Tochterunternehmen Raylase Laser Technology, China, und Raylase Laser Technology, USA. Das operative Geschäft der Raylase Laser Technology, China, verantwortet Flora Dai als General Managerin. Flora Dai (li.) ist seit über sieben Jahren im Unternehmen tätig. In dieser Zeit war sie maßgeblich am Erfolg des chinesischen Tochterunternehmens beteiligt und hat hervorragende Arbeit bei der Etablierung der Marke Raylase in China geleistet. Die Raylase Laser Technology, China, produziert und vertreibt chinesische Produkte ausschließlich für den asiatischen Raum.

www.raylase.de



Silicon Software: Umzug der Firmenzentrale in Mannheim

Silicon Software hat an der Eastsite in Mannheim seine neue Firmenzentrale bezogen. Das neue Gebäude bietet verteilt auf fünf Stockwerke etwa 2.500 m² Bürofläche, lässt eine freie Gestaltung der Innenflächen zu und ist somit an wechselnde Arbeitsweisen und Mitarbeiterstrukturen künftig anpassbar. Die Modulbauweise ohne tragende Wände mit 12 Modulen in der Breite, fünf in der Höhe und vier in der Tiefe ergibt die Gesamtstruktur des Gebäudes. Das Investitionsvolumen belief sich auf etwa 10 Mio. Euro.

www.silicon-software.de

Kameraschutzgehäuse
Montagelösungen
Zubehör



www.autoVimation.com